



LIBELLE MUSEUMSQUARTIER WIEN 2020 - Luftig wie eine Libelle schwebt der neue Pavillon mit seinen Flu?geln u?ber dem steinernen Kubus des Leopold Museums. Der Pavillon bietet Platz fu?r Veranstaltungen und Pr?sentationen. Die Aussichtsterrasse ist ?ffentlich zug?nglich, Besucher erreichen sie u?ber einen freistehenden Panoramaaufzug, der gleich einem du?nnen Schaft in den Hof reicht und den gl?sernen K?rper mit dem Boden verbindet. Das Museumsquartier als Ganzes zu erfassen, braucht den Blick von oben. Von der Freiluftbar auf der Dachterrasse aus kann man den Blick u?ber die unmittelbar gegenu?berliegenden Hofmuseen schweifen lassen und bekommt eine Vorstellung von der Besonderheit des Areals und der einzigartigen st?dtebaulichen Situierung im Herzen Wiens. Die Libelle ist flirrend leicht und zugleich machtvoll durch ihre Position auf der Terrasse des Leopold Museums. Gleich einem Stadtsalon in festlicher Form regt sie an zum Austausch von Meinungen und Ideen. Sind nicht solche Leuchfeuer n?tig, um die verborgenen Lebensgeister der Stadt zu wecken?

K?nstlerische Interventionen:

Installation "Lichtkreise" von Brigitte Kowanz und Fassadengestaltung von Eva Schlegel

Foto: 1: Robert Smely / O&O Baukunst; 2: Hertha Hurnaus, 3+4: Paul Hempt f?r Studio Kowanz

Partner

Laurids Ortner

